

586/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Otmar Brix

und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft betreffend zu Unrecht bezogene Umweltförderungen

Medienberichten (siehe Beilage) kann man entnehmen, daß eine vorläufige Überprüfung von bäuerlichen Subventionsempfängern durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ergeben habe, daß 31 Prozent der überprüften Weinbauern, 20 Prozent der kontrollierten Obstbauern und neun Prozent der Gemüsebauern Förderungen kassieren, obwohl sie sich nicht an die dafür vorgeschriebenen umweltfreundlichen Produktionsmethoden halten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage

1. Entsprechen die im beigelegten Zeitschriftenartikel dokumentierten Sachverhalte und Daten den Tatsachen?
2. Auf welche Regionen Österreichs verteilen sich zahlenmäßig die geförderten Gemüsebauern?
3. Auf welche Regionen Österreichs verteilen sich zahlenmäßig die kontrollierten Gemüsebauern?
4. Auf welche Regionen Österreichs verteilen sich zahlenmäßig die beanstandeten Gemüsebauern?
5. Wieviele Förderungen erhielten die im Artikel angefahren 2.661 Gemüsebauern insgesamt?
6. Wie hoch sind die Förderungen für die einzelnen Gemüsebauern im Durchschnitt?

7. Wie hoch waren die Förderungen, die von den Gemüsebauern zu Unrecht bezogen wurden insgesamt?

8. Wie hoch waren die zu Unrecht bezogenen Förderungen für die einzelnen Gemüsebauern im Durchschnitt?